

2024/0327/650

öffentlich

Beschlussvorlage

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Ecker, Roland



Sanierung von Sanitäreanlagen an städtischen Schulstandorten

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss (Vorberatung)	03.09.2024	N
Stadtrat (Entscheidung)	19.09.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Mit den zugewiesenen Mitteln aus dem Landesförderprogramm „Schulbauprogramm BAUSTEIN für Kommunen“ , hier „SofortProgramm Gemeinden“ werden Sanitärräume an den Grundschulstandorten Beeden, Sonnenfeld, Bruchhof und Langenäcker saniert

Sachverhalt

Wie an vielen Grundschulstandorten des Saarlandes, befinden sich auch die Sanitäreanlagen der Homburger Grundschulen nicht alle in einem einwandfreien Zustand.

Vor diesem Hintergrund wurde ein Landesförderprogramm „Schulbauprogramm BAUSTEIN für Kommunen“ installiert.

Darin werden insgesamt 15 Millionen Euro aus dem „Sondervermögen Zukunftsinitiative“ für saarländische Kommunen bereitgestellt.

Aus einem Teilprogramm daraus , dem sogenannten „SofortProgramm Gemeinden“ erhält die Stadt Homburg einen Anteil von rd. 640.000,00 Euro (640.275,00 Euro).

Die Förderung ist dabei für den Neubau bzw. für die Sanierung von Sanitärräumen (inkl. Barrierefreiheit) in Grundschulen vorgesehen.

Es handelt sich dabei um die Zuweisung eines Festbetrages dessen Bemessungsgrundlage auf den vorhandenen Schülerzahlen der jeweiligen Gemeinde basiert.

Nach erfolgter Bestandanalyse schlägt die Fachabteilung folgende Verteilung der Mittel vor:

- Grundschulstandort Beeden/ WC- Anlage- Hauptgebäude 190.000,00 Euro
- Grundschulstandort Sonnenfeld/ WC- Anlage Turnhalle 185. 000,00 Euro
- Grundschulstandort Bruchhof/ WC- Anlage Pausenhalle 170.000,00 Euro
- Grundschulstandort Langenäcker/ WC- Anlage Turnhalle 95.000,00 Euro

Die erforderlichen Ingenieurleistungen werden dabei als Gesamtauftrag mit entsprechender Los- Verteilung gemäß der geltenden Vergabevorschriften der

Stadt beauftragt.

Die Kosten dieser Ingenieurleistungen wurden bereits jeweils anteilig bei der standortbezogenen Mittelverteilung berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen

640.275,00 Euro (brutto) als 100%- Förderung

Anlage/n

Keine